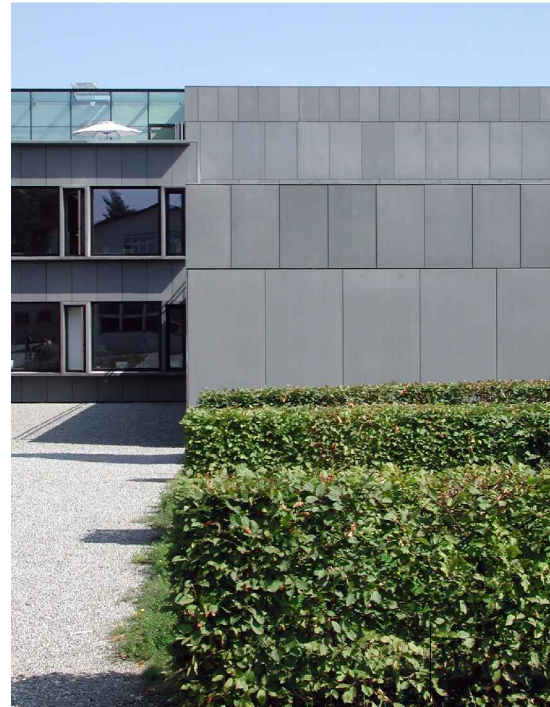


KANTONSSCHULE KREUZLINGEN



Der Kernbau der Schule aus dem Jahr 1882 wurde aufgrund wachsender Schülerzahlen und der damit verbundenen Raumnot im Jahr 1940 und 1970 in einer Art Baukastensystem erweitert. Zur Jahrtausendwende wird die Schule basierend auf einen Wettbewerb aus dem Jahr 1992, den das Architekturbüro Ryf Architekten für sich entschied, ein weiteres Mal erweitert. Der Entwurf des Züricher Büros klärt die räumliche Situation und läßt durch die Stellung des Neubaus ein qualitativvolles Gesamtensemble entstehen.

Der auf diese Weise neu entstandene Pausenhof bildet das Zentrum der neuen Schulanlage. Er bildet das verbindende Element in mitten der Gebäude aus den verschiedenen Erweiterungsphasen.

Der Platz wird durch sieben rechteckige Felder gegliedert. Die Künstlichkeit dieser rechteckigen Grünflächen zeigt dem Betrachter, daß hier ein Stück Natur zu Lernzwecken vorgeführt wird. In den einzelnen Flächen werden verschiedene Pflanzengesellschaften, Natursteine und der Lebensraum Wasser präsentiert.

Die Sitzmöglichkeiten in Form von Sitzmauern aus Beton an jedem Feld laden zum Studium der Flora und Fauna ein und bieten Platz zur Kommunikation oder Entspannung.

Bei der Entwässerungs- und Höhenplanung des chaussierten Platzes wurde Wert auf eine möglichst gleichmäßige Neigung der Fläche gelegt, um den Platzcharakter nicht durch Höhengsprünge zu stören. Das Oberflächenwasser soll möglichst an Ort und Stelle in den Untergrund versickern, bei Starkregen wird das Wasser in die „unsichtbaren“ Entwässerungsrinnen, die unter der Rundkiesabdeckung eingebaut wurden geleitet.

Ein Heckenfächer aus Hainbuchen schließt die Fläche in südlicher Richtung räumlich ab, ohne den Sichtbezug zum Sportgelände zu verstellen. Mit einem Weg aus Betonbrettern wird das Gelände an den öffentlichen Fußweg angebunden.

Landschaftsarchitektur:
WMG Gartenarchitektur GmbH
Erlenweg 20 8302 Kloten

Planungsbüro:
Böttighoferstrasse 1 8280 Kreuzlingen

Bauherrschaft:
Kanton Thurgau,
vertreten durch das Kantonale Hochbauamt

Architektur:
Ryf Architekten, Zürich

Baujahr: 2000

